

Boykengang mit Marktcharakter ^{KZU} 211.

Akzeptanzstudie schlägt neue Nutzung für „Spekulationsruine“ vor

Oldenburg (zb). Ginge es nach den Oldenburgern, würde aus dem Boykengang in der Innenstadt eine Markthalle mit einem besonderen Lebensmittelangebot und internationalen Spezialitäten sowie mediterranem und orientalischem Flair.

Das ist das Ergebnis einer Akzeptanzstudie, an der 20 Studenten der Universität Oldenburg unter Leitung der Professoren Dr.

Alexander Nicolai und Dr. Thorsten Raabe mitgewirkt haben.

Der Boykengang, der Mitte der 80er Jahre gebaut worden ist, wird inzwischen von den Citybesuchern kaum noch wahrgenommen. Wirtschaftsförderer Roland Hentschel spricht von einer „chaotischen Spekulationsruine“, die inzwischen zwangsverwaltet und im November zwangsversteigert wird.

Weil den Innenstadtleuten die

Zukunft des Boykengangs nicht egal ist, hat sich das City Management Oldenburg (CMO) mit der Universität Oldenburg in Verbindung gesetzt, um herauszufinden, welche Projekte sich im verglasten Boykengang realisieren lassen.

Die Lage sei ideal für eine Markthalle mit Erlebnischarakter, heißt es: Mitten in der Fußgängerzone, direkt gegenüber vom Parkhaus Waffenplatz und zudem überdacht.

Boykengang mit Marktcharakter ^{KZU} 211.

Akzeptanzstudie schlägt neue Nutzung für „Spekulationsruine“ vor

Oldenburg (zb). Ginge es nach den Oldenburgern, würde aus dem Boykengang in der Innenstadt eine Markthalle mit einem besonderen Lebensmittelangebot und internationalen Spezialitäten sowie mediterranem und orientalischem Flair.

Das ist das Ergebnis einer Akzeptanzstudie, an der 20 Studenten der Universität Oldenburg unter Leitung der Professoren Dr.

Alexander Nicolai und Dr. Thorsten Raabe mitgewirkt haben.

Der Boykengang, der Mitte der 80er Jahre gebaut worden ist, wird inzwischen von den Citybesuchern kaum noch wahrgenommen. Wirtschaftsförderer Roland Hentschel spricht von einer „chaotischen Spekulationsruine“, die inzwischen zwangsverwaltet und im November zwangsversteigert wird.

Weil den Innenstadtleuten die

Zukunft des Boykengangs nicht egal ist, hat sich das City Management Oldenburg (CMO) mit der Universität Oldenburg in Verbindung gesetzt, um herauszufinden, welche Projekte sich im verglasten Boykengang realisieren lassen.

Die Lage sei ideal für eine Markthalle mit Erlebnischarakter, heißt es: Mitten in der Fußgängerzone, direkt gegenüber vom Parkhaus Waffenplatz und zudem überdacht.